

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 96 (2009)  
**Heft:** 10: Infrastrukturen = Infrastructures

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verbindung von Küche und Loggia zugleich, während der Eingangsbereich als kleine Empfangshalle aufgewertet wird.

Innerhalb der Wohnungen findet ein Spiel mit Raumverschränkungen, Sichtbeziehungen und Lichtführungen statt. Die Aussicht holt den Besucher bereits in der Empfangshalle ab und leitet ihn zum weiträumigen Wohnzimmer. Von der Überbeckposition profitierend, öffnet sich der Blick über die Stadt und in die Berge. Durch den geschossweisen Versatz der Fenster erhalten die Wohnungen einen individuellen Charakter, wird doch die Aussicht je nach Lage der Fenster innerhalb der Wohnungen unterschiedlich inszeniert. In der Wohnung selbst werden der Wohnraum

und das Schlafzimmer durch die grosszügige Loggia ausgeweitet. Mit der räumlichen Verknüpfung von Wohnzimmer, Loggia und Schlafzimmer entsteht ein interner Rundgang, womit der Wohnung zusätzliche Grösse verliehen wird.

#### Mehrwert fürs Quartier

Innovativ und gleichwohl konventionell könnte man das Wohnkonzept wie auch die daraus resultierende Architektur beschreiben. Vision und Projekt sind in dieser Hinsicht deckungsgleich. So zeigt sich der Neubau in seiner Ausformulierung subtil und zurückhaltend. Doch manchmal sind die leisen Töne die richtigen, die durch Mehrwert soziale Akzeptanz und Nachhaltigkeit generieren.

Im Vordergrund des Eindrucks bleibt die Mischung präziser Organisation der Geschosse und der Wohnungen selbst, sowie der gezielte Einsatz von Wert vermittelnden Materialien. Durch diese in ihrem Charakter unterschiedlichen Attribute haben die Architektinnen mit ihrem Projekt einen wirklichen Beitrag zum Wohnen im Alter für das Quartier geleistet. Dies bestätigt auch die Zufriedenheit der betagten Bewohner des Hauses.

Claudia Schermesser

Arbeitszeiten werden flexibler. Mitarbeiter werden flexibler.  
Höchste Zeit, dass es das Licht auch wird. Die TRILUX Offset.



**TRILUX**  
NEUES LICHT.



Jede Leuchte von TRILUX ist mehr als einfach nur Licht. Zum Beispiel die TRILUX Offset: Ihre hohe Variabilität äussert sich nicht nur in verschiedenen Ausführungen als Stand- oder Hängeleuchte, sondern auch in verschiebbaren Leuchtenköpfen. Das Resultat: eine Office-Leuchte, die ein Licht schafft, in dem jede Arbeit ganz leicht von der Hand geht. Und die Erkenntnis, dass sich Technik heutzutage genauso flexibel an Arbeitsbedingungen anpassen kann wie der Mensch. [www.trilux.ch](http://www.trilux.ch)